



Wirtschaftspolitik

Aiwanger: "Das erste Geld ist ab Freitag auf dem Konto"

19. März 2020

MÜNCHEN Um kleine und mittlere Unternehmen mit Liquiditätsproblemen in Bayern rasch zu unterstützen, hat das Wirtschaftsministerium die Auszahlung der Soforthilfe Corona noch einmal beschleunigt. Minister Hubert Aiwanger: "Die ersten Betroffenen werden schon am morgigen Freitag das Geld auf ihren Konten haben. Die notwendigen Finanzmittel stehen den Bezirksregierungen und der Landeshauptstadt München bereits zur Verfügung."

Nach Freischaltung des Antragsformulars der Soforthilfe Corona auf der Website des Wirtschaftsministeriums hatte es am Mittwoch einen starken Andrang gegeben, die von den sieben bayerischen Bezirksregierungen und der Stadt München jetzt beschleunigt bearbeitet werden.

Das Sofortprogramm richtet sich an Soloselbständige, Freiberufler, Selbstständige, kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern in Bayern. Die Soforthilfe wird gestaffelt und soll schnell und unbürokratisch ausbezahlt werden. Die Soforthilfe ist ausdrücklich kein Ersatz für eventuell nötige größere Kredite, welche über die Hausbank ausgereicht werden oder gar eine Finanzierung für Mitarbeiter, sondern wirklich eine Schnellhilfe. Die Staffelung der Einmalzahlung beträgt: von Einzelunternehmer und Unternehmen bis fünf Mitarbeiter bis zu 5.000 Euro, bis zehn Mitarbeiter 7.500 Euro, bis 50 Mitarbeiter 15.000 Euro, bis 250 Mitarbeiter 30.000 Euro.

Alle Informationen zu dem Förderprogramm finden Sie hier:

[Soforthilfe Corona](#)

Jürgen Marks
Leiter Pressereferat

